

LIEBLINGSPLÄTZE

zum Entdecken

Berchtesgadener Land

CHRISTOPH MERKER



GMEINER KULTUR



**2.,
aktualisierte
Auflage**



TOURISMUSVERBAND OBERNDORF /// STILLE-NACHT-PLATZ 7 ///
5110 OBERNDORF BEI SALZBURG /// 00 43 / 62 72 / 44 22 ///
WWW.STILLENACHT-OBERNDORF.AT ///

VON HIER AUS IN DIE GANZE WELT

Oberndorf – Stille-Nacht-Kapelle


4

Da bis 1816 Oberndorf ein Stadtteil von Laufen war, gehört es einfach dazu. Deswegen muss man unbedingt über eine der Brücken gehen und am Salzachufer entlang bis zur Stille-Nacht-Kapelle spazieren, um den Ort aufzusuchen, an dem zum ersten Mal das bekannteste Weihnachtslied der Welt erklang – ›Stille Nacht, heilige Nacht‹.

Es war der 24. Dezember 1818, als der Hilfspfarrer Joseph Mohr den Schullehrer Franz Gruber bat, zu einem von ihm verfassten Gedicht eine Melodie mit Gitarrenbegleitung zu komponieren. Gruber, der gleichzeitig den Organistendienst in der St.-Nikolaus-Kirche in Oberndorf versah, vertonte das Gedicht bis zum Abend und in der Christmette erklang es zum ersten Mal. Der Pfarrer spielte auf der Gitarre und sang mit dem Schullehrer dazu.

Die Gitarrenbegleitung war nötig, da die alte Orgel der Kirche ihren Geist aufgegeben hatte. Ob eine hungrige Kirchenmaus dafür verantwortlich war, die in ihrer Not den Blasebalg angeknabbert hatte, weiß man nicht, denn das ist nur eine der vielen Legenden, die sich um die Entstehung des Liedes ranken. Sicher ist nur, dass das Lied in seiner einfachen, aber ergreifenden Stimmung bei den Gottesdienstbesuchern gut ankam.

Als Karl Mauracher, ein Orgelbauer aus dem Zillertal, nach Oberndorf kam, um eine neue Orgel einzubauen, lernte er dieses Lied kennen und nahm es mit in seine Heimat. Dort wurde es schnell bekannt und beliebt. Als ›Tiroler Volkslied‹ verbreitete es sich über Deutschland weiter nach Amerika und schließlich über die ganze Welt, bis die beiden eigentlichen Urheber herausgefunden wurden. Der Ort der Uraufführung, die St.-Nikolaus-Kirche, war infolge von schweren Überschwemmungen damals schon abgerissen worden. An ihrem Platz steht nun die Stille-Nacht-Kapelle und ein Denkmal, das den Komponisten Gruber und den Dichter Mohr zeigt.

 Im Stille Nacht Museum in Oberndorf ist alles Wissenswerte um die Entstehung und Verbreitung des Weihnachtsliedes ausgestellt.



**IN DEN SALZACHAUEN LIEGT DAS
SCHLOSS TRIEBENBACH /// TRIEBENBACH 31 /// 83410 LAUFEN ///
WWW.SALZACHFESTSPIELE.DE ///**

IMMER AM WASSER ENTLANG


Laufen – Salzachufer

5

Sie trainieren für den nächsten Marathon? Oder wollen Sie einmal so richtig Power-Walking machen? Aber auch wenn man nur ein wenig mit den Kindern radeln will, ist das Salzachufer genau das Richtige für Sie. Hier kann man sich nach Herzenslust den Uferweg entlang mehr oder weniger intensiv sportlich betätigen. Von Laufen aus gibt es eine ausgeschilderte Salzachrunde. Sie ist 8,3 Kilometer lang und führt auch an Schloss Triebenbach vorbei, in dem Mozart oft weilte.

Auf Höhe Triebenbachs, bei Flusskilometer 51,9 um genau zu sein, rauscht die Salzach mehr als sonst. Das liegt an der Sohlabstufung, die in das Flussbett eingebaut wurde. Das Modellprojekt soll die Flusssohle um zwei Meter anheben und gleichzeitig eine weitere Eintiefung verhindern, um die Salzach mit den angrenzenden Auen wieder besser zu verbinden. Über verschiedene Rampen fließt nun die Salzach hinweg, was sie richtig zum Rauschen bringt. Die neu gebauten sogenannten ›weichen Ufer‹ laden dazu ein, sich ein wenig auf die großen Steine zu setzen. Wie leicht man da ins Sinnieren kommt. Man kann niemals zweimal in den gleichen Fluss steigen, stellte schon der griechische Philosoph Heraklit fest.

Es braucht nicht viel Fantasie, um sich die Salzsäumer vorzustellen, die jahrhundertlang das Salz den Fluss entlangtransportierten – auf flachen Kähnen ohne Kiel, Plätten genannt, eben weil sie so platt waren, um nicht an den tückischen Sandbänken stecken zu bleiben. Das Salz brachte Wohlstand in die Region und gab dem Fluss seinen Namen. In die eine Richtung geht es nach Salzburg, in die andere weiter nach Tittmoning und nach Burghausen, bis die Salzach in den Inn und der wiederum in die Donau mündet. Das Salz fand so seinen Weg nach Wien und von dort weiter bis nach Ungarn. Doch keine Angst, so weit müssen Sie wirklich nicht joggen.

 Im Schloss Triebenbach finden im Sommer die Salzach Festspiele statt. Die Theater- und Konzertaufführungen erlebt man im Schlosshof unterm Sternenhimmel.



CAMPING UND STRANDBAD ABTSDORFER SEE /// ABTSEE 15 ///
83410 LAUFEN /// 0 86 82 / 95 68 78 ///